



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE

Ulrike Scharf
Maximilianeum
81627 München

Pressemitteilung

Staatsministerin Ilse Aigner zu Gast bei der Klausurtagung der Mittelstands-Union Oberbayern in Erding

Erding, 05. April 2014. Ilse Aigner, Staatsministerin für Wirtschaft, Medien, Energie und Technologie besuchte am heutigen Samstag die Klausurtagung der Mittelstandsunion Oberbayern, welche seit gestern in Erding tagt. „Ich freue mich, dass wir Staatsministerin Ilse Aigner für diesen Termin gewinnen konnten. Es gibt zahlreiche wichtige Themen – von der Energiewende bis hin zum Fachkräftemangel – über die dringend gesprochen werden muss und deren Bearbeitung keinerlei Aufschub mehr erlaubt. Der Mittelstand ist und bleibt die tragende Säule unserer starken Wirtschaft. Wir müssen alles dafür tun, dass unser Mittelstand auch in Zukunft gesund und bestmöglich aufgestellt ist“, erklärt Ulrike Scharf, Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft/Verkehr und Kreisvorsitzende der Mittelstands Union Erding.

Zentrales Thema des Gespräches mit Staatsministerin Aigner war die Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG). So erläuterte sie unter anderem die Ergebnisse des Gesprächs der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und –chefs der Länder „Ich begrüße die in Berlin verhandelten Punkte der Reform – besonders wichtig ist es, dass der weitere Anstieg der EEG-Umlage gestoppt wird, genauso wie die Beibehaltung des Bestandschutzes für bestehende Biogasanlagen und der unbedingte Einsatz gegen eine Mehrbelastung der Wirtschaft durch die EEG-Umlage“, erläutert Ulrike Scharf.

Auch der Fachkräftemangel stellt für den Mittelstand ein immer größer werdendes Problem da: „Mittlerweile sehen über 30 Prozent der deutschen Unternehmen im Fachkräftemangel eines der größten Risiken für ihre wirtschaftliche Entwicklung. Vor dem Hintergrund dieser sehr bedenklichen Entwicklung sollten wird gesetzliche Vorhaben wie die Rente mit 63 nochmals gründlich überdenken“, so Scharf abschließend.

Des Weiteren betonte Ilse Aigner in einer Diskussionsrunde, mit dem Bezirksvorsitzenden der Mittelstandsunion Oberbayern Alexander Radwan, dass sie den Stellenwert der Mittelstandsunion als „Unternehmerverband der CSU“ stärker herausarbeiten möchte.